



## Neugründung einer dritten städtischen Gesamtschule am Schulstandort Roxel

Ratsantrag

SPD-Fraktion  
im Rat der Stadt Münster

Bahnhofstraße 9  
48143 Münster  
Tel. (0251) 45 314  
Fax (0251) 511 750  
[www.spd-muenster.de](http://www.spd-muenster.de)

02.10.2018

### Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

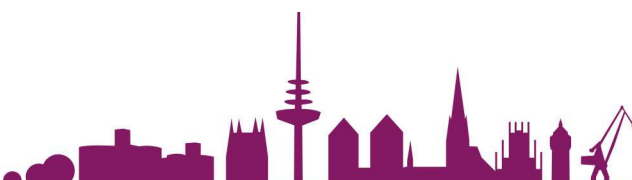
Am Schulstandort Roxel wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt die dritte städtische Gesamtschule gegründet. Zeitgleich wird die Friedensreich-Hundertwasser-Schule auslaufend gestellt. Aktuell und während der gesamten Auslaufphase erhält die Sekundarschule durch die Stadt Münster – entsprechend der besonderen Herausforderungen - eine bestmögliche Unterstützung.

### Begründung:

Die Nachfrage nach Gesamtschulplätzen ist in Münster hoch: Beim letzten Anmeldeverfahren überstieg die Nachfrage das Angebot bei Weitem. Zum Schuljahr 2017/18 mussten alleine die beiden städtischen Gesamtschulen 241 Kinder ablehnen. Damit gab es bei 224 möglichen Aufnahmen mehr Ablehnungen als zur Verfügung stehende Plätze. Neben den Gesamtschulen musste nur die Primus-schule 17 Schüler\*innen ablehnen. Bei allen anderen Schulformen konnte schulformbezogen dem Elternwunsch entsprochen werden.

Gemäß §§ 78 ff SchulG NRW sind Schulträger für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schul-landschaft verantwortlich. Ziel der Schulentwicklungsplanung muss es sein, dass das Gesamtschulan-gebot in Münster der tatsächlichen Nachfrage nach Gesamtschulplätzen entspricht. Selbst wenn die Mathilde Anneke-Gesamtschule ihre Gesamtkapazität erreicht haben wird, wird der Wunsch vieler Eltern nach einem Gesamtschulplatz für ihre Kinder ansonsten nicht erfüllt werden können. Alleine an der Gesamtschule Mitte standen im Schuljahr 2017/18 für die Klassen 6 – 10 weitere 90 Schü-ler\*innen auf der Warteliste!

Der Schulstandort Roxel bietet sich nicht nur aufgrund des modernen, gut ausgestatteten Schulzent-rums und der entsprechenden baulichen Infrastruktur, sondern auch aufgrund der Nachfrage nach Gesamtschulplätzen in Münsters Westen an: Die meisten der beim letzten Anmeldeverfahren an der Gesamtschule Münster-Mitte abgelehnten Kinder wohnen im Stadtteil Gievenbeck (23). An zweiter Stelle stehen die Stadtteile Mecklenbeck und Coerde mit jeweils 12 Kindern und an dritter Stelle mit 9 Kindern der Stadtteil Roxel. Wachsende Stadtteile und die Konversion der Oxford-Kaserne werden



zu einem deutlichen Anstieg der Schüler\*innenzahlen führen.

Trotz des beeindruckenden Engagements des Kollegiums und eines herausragenden individualisierenden Konzeptes fehlt der Friedensreich-Hundertwasser-Schule Roxel seit Jahren die notwendige Akzeptanz in der Münsteraner Elternschaft. Als integrierte Schulform ist die Sekundarschule auf eine heterogene Schüler\*innenschaft ausgerichtet – de facto wird diese Mischung jedoch im bestehenden System nicht erreicht. Es muss die gemeinsame Aufgabe von Politik und Verwaltung sein, die Schüler\*innen und das Kollegium der Friedensreich-Hundertwasser-Schule bestmöglich zu unterstützen und zeitgleich die Weichen für ein bedarfsgerechtes, integriertes Schulsystem mit gymnasialer Oberstufe zu stellen.

Mit Blick auf die derzeit fehlende Heterogenität der Schüler\*innenschaft ist statt einer Umwandlung die Neugründung einer Gesamtschule zielführend – eine ganz neue Schule soll entstehen, auf einem vorhandenen und gut ausgestatteten Schulcampus.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Fraktion im Rat der Stadt Münster

Dr. Michael Jung  
Philipp Hagemann  
Mathias Kersting  
Katharina Köhnke  
Hedwig Liekefedt  
Ludger Steinmann

Stephan Brinktrine  
Marius Herwig  
Michael Kleyboldt  
Thomas Kollmann  
Anne Schulze Wintzler  
Beate Vilhjalmsson  
Maria Winkel

Doris Feldmann  
Dr. Cornelia Jäger  
Marianne Koch  
Gaby Kubig-Steltig  
Petra Seyfferth  
Robert von Olberg





Ratsantrag

04.12.2018

## Dem Elternwillen folgen und Münsters Gesamtschulen mit Qualität weiterentwickeln

1. Der Rat der Stadt Münster nimmt zur Kenntnis, dass im letzten Anmeldeverfahren 243 Kinder, die für eine Gesamtschule angemeldet wurden, abgewiesen wurden. Der Rat der Stadt Münster beauftragt deshalb die Stadtverwaltung, den weiteren Bedarf an Gesamtschulplätzen in der wachsenden Stadt festzustellen (ggfls. dritte städtische Gesamtschule).
2. Der Rat beauftragt die Stadtverwaltung, die beabsichtigte Erweiterung der Mathilde-Anneke-Gesamtschule auf eine Sechszügigkeit zu sichern und die Genehmigung der Bezirksregierung dazu einzuholen.
3. Die Stadtverwaltung wird weiter beauftragt, die Auswirkungen auf den Bestand der anderen weiterführenden Schulen zu prüfen und zu bewerten. Mit der Bezirksregierung soll weiter geklärt werden, unter welchen stadträumlichen und zeitlichen Bedingungen eine Genehmigungsfähigkeit weiterer Gesamtschulplätze in Aussicht gestellt werden kann. Ebenfalls wird die Stadtverwaltung beauftragt, die Stadtregion frühzeitig über Handlungsnotwendigkeiten für Münster zu informieren und einen Austausch dazu sicherzustellen.

Begründung:

Zu 1)

Im letzten Anmeldeverfahren haben die beiden städtischen Gesamtschulen zusammen 224 Schüler aufgenommen. Abgelehnt wurden 243 Kinder. Bei einer Bedarfsermittlung geht es nicht nur darum, wie viele Ablehnungen es gibt, sondern auch den Bedarf für die Anzahl an Zügen in der Sekundarschule 2. Nach Wiedereinführung der gymnasialen Schulzeit von neun Jahren liegen bislang nur Erkenntnisse aus dem ersten Anmeldeverfahren vor. Die Ergebnisse des kommenden Anmeldeverfahrens im Februar 2019 sind deshalb in die Bedarfsermittlung einzubeziehen.

Zu 2)

s. Vorlage V/0016/2015

zu 3)

Aus der Veränderung der Veränderung ist eine Wechselwirkung insbesondere für den Bestand der Realschulen zu erwarten. Auch die Stadtregion und ihre Schullandschaft soll in diese Entwicklung frühzeitig einbezogen werden, um regionalen Verwerfungen entgegenzutreten.

Stefan Weber  
und Fraktion

Otto Reiners  
und Fraktion